



MEC FILM ZEIGT EINE PRODUKTION VON TRABELSI PRODUCTIONS
ALMA FILM THE FACTORY IN KOPRODUKTION MIT DEN WDR

JAFFA

THE ORANGE'S CLOCKWORK

EIN FILM VON EYAL SIVAN

PRODUKTION : Osnat TRABELSI Arik BERNSTEIN Frank ESKENAZI · HERSTELLUNGSLEITUNG : Hortense QUITARD
KAMERA : David ZARIF Vincent FOY Rémi LAINE Shafir SARUSI · TON : Jean-Jacques QUINET Oren RAVIV Asher SARAGA · MISCHUNG : Studio 5 SUR 5 · RECHERCHE : Marie-Nicolas FERET Tamar KATZ Yodfat GETZ · REGIE-ASSISTENZ : Erez MILLER · SCHNITT : Audrey MAURION · BUCH UND REGIE : Eyal SIVAN

Eine Koproduktion von TRABELSI PRODUCTIONS, ALMA FILMS, THE FACTORY, LUNA BLUE FILM · In Zusammenarbeit mit WEST-DEUTSCHER RUNDFUNK, NOGA COMMUNICATIONS CHANNEL 8, RTBF (TELEVISION BELGE), unter Beteiligung von FRANCE TELEVISIONS, CENTRE DU CINÉMA ET DE L'AUDIOVISUEL DE LA COMMUNAUTÉ FRANÇAISE DE BELGIQUE ET DES TÉLÉVISIONS WALLONS, RADIO-CANADA, TSR · mit Unterstützung durch CENTRE NATIONAL DE LA CINÉMATOGRAPHIE, PROCIREP, ANGOA.



JAFFA
THE ORANGE'S CLOCKWORK



PRESSESTIMMEN

Sivan ist ein Meister des Kompilationsfilms (film-dienst)
Spannendes Kino, das Bekanntes in anderem Licht zeigt.
(Scala-Kinotipp)

ein hochgradig politischer und zeitgeschichtlich relevanter
Dokumentarfilm, der den Palästinakonflikt von einer neuen
Warte aus thematisiert (filmstarts.de)

The film is a moving and critical, yet balanced, multi-layered
political essay that unpeels the complicated and untold story
of the invention of the world's most famous fruit that
originated in Palestine in the mid-19th century and was
named after the sea port of Jaffa, where it was first produced
for export. (Aviva-Berlin.de)

INHALT

Wer kennt sie nicht, die Jaffa-Orange? Seit Jahrzehnten ist sie
lecker, gesund und weltberühmt. Selbst Stars wie Ingrid
Bergman und Louis Armstrong posierten für sie – „Jaffa“ war
die Coca-Cola der Fruchtsäfte.

Die Geschichte der Hafenstadt Jaffa, deren Rumpf heute ein
Stadtteil von Tel Aviv ist, ist Jahrtausende alt. Bis Anfang des
20. Jahrhunderts war sie eine der lebendigsten und
kosmopolitischsten Städte des Nahen Ostens - kulturell,
ökonomisch und politisch. In ihrem Umland wurden über

Jahrhunderte Orangen kultiviert, der Export der palästinensischen „Jaffa-Oranges“ durch den Hafen gewährleistet.

Anhand von einzigartig komponiertem Archivmaterial spürt Eyal Sivan in 'Jaffa, The Orange's Clockwork' der Orangen-Marke nach. Er zeigt israelischen und palästinensischen Intellektuellen und Mitarbeitern der Zitrusindustrie alte Fotos, frühe Filmaufnahmen, Werbefilme und –plakate, politische Poster sowie Malerei rund um die Frucht. Sie erinnern, reflektieren und analysieren am Beispiel der Jaffa-Orangen ihre eigene Geschichte und die ihres Landes.

Die unterschiedlichen, sich ergänzenden Narrative brechen Mythen und schreiben eine Geschichte jenseits nationalistischer Historiographie. Gleichzeitig zeigt die visuelle Selbstdarstellung der zionistischen Marke „Jaffa“ die systematische Schaffung einer Legende.

STABANGABEN

Eyal Sivan, IL/D/F/B 2009,
88 min, Dokumentarfilm, Hebr./Arab./Engl./Franz. mit dt. UT

Regie Eyal Sivan | Kamera David Zarif, Rémi Lainé, Shafir Sarousi, Vincent Fooy | Buch Eyal Sivan | Schnitt Audrey Maurion | Ton Oren Raviv, Jean-Jacques Quinet, Asher Saraga | Produktion Osnat Trabelsi für Trabelsi Productions, Arik Bernstein für Alma Films | Koproduktion Luna Blue Film (Serge Kestemont), The Factory (Frank Eskenazi, Hortense Quitard) | In Zusammenarbeit mit France 5 (Carlos Pinsky, Barbara Hurel), WDR (Jutta Krug), Channel 8 (Liran Atzmor), RTBF (Wilbur Leguebe), Radio-Canada (Jean Pelletier, Georges Amar), Télévision Suisse Romande (Irène Challand, Gaspard Lamunière)





REGIE

Regisseur Eyal Sivan

Eyal Sivan ist Dokumentarfilmer und Essayist. Er wurde in Haifa im Norden Israels geboren und wuchs in Jerusalem auf. Nachdem er einige Zeit als professioneller Modefotograf in Tel Aviv gearbeitet hat, verließ er Israel 1985 und ließ sich in Paris nieder. Seither teilt er seine Zeit zwischen Europa und Israel.

Er hat Regie bei mehr als zehn politischen Dokumentarfilmen geführt und zahlreiche weitere produziert. Seine Filme wurden auf vielen prestigeträchtigen Festivals gezeigt und ausgezeichnet. Neben internationalen Kinoauswertungen und TV-Ausstrahlungen, werden Sivans Arbeiten regelmäßig auf internationalen Kunstausstellungen präsentiert. In Texten und Vorträgen befasst sich Sivan mit dem israelisch-palästinensischen Konflikt, dokumentarischem Filmemachen und dokumentarischer Ästhetik, der Darstellung politischer Verbrechen sowie dem politischen Umgang mit Erinnerung, Genozid und Repräsentation.

Er ist Gründer und künstlerischer Leiter der in Paris ansässigen Produktionsfirma Momento! für Dokumentarfilme und der Vertriebsagentur Scalpel.

Sivan ist Gründer und leitender Redakteur der ‚South Cinema Notebooks‘, einer Zeitschrift für Kino und politische Kritik, herausgegeben vom Sapir Kolleg in Israel, wo er auch unterrichtet. Er ist Mitglied des Herausbergremiums des Pariser Verlags ‚La Fabrique‘ und des französischen Journals ‚De l'autre Côté‘ für soziale und politische Studien.



FILMOGRAPHIE

Lange Dokumentarfilme

- 2009 Jaffa - The Orange's Clockwork, 88 min
- 2004 I Love You All / Aus Liebe Zum Volk (Koregie Audrey Maurion), 98 min
- 2003 Route 181, Fragmente einer Reise in Palästina-Israel (Koregie Michel Khleifi) 272'
- 1999 Ein Spezialist, Portrait eines modernen Kriminellen, 128 min
- 1995 Aqabat-Jaber, Peace with no Return?, 61 min
- 1994 Jerusalem(s), Borderline Syndrome, Dokudrama, 64 min
- 1993 Itgaber, he will Overcome, 2 x 85 min
- 1990 Izkor, Sklaven der Erinnerung, 97 min
- 1987 Aqabat-Jaber, Passing Through, 81 min

TV Dokumentationen

- 2007 Citizens K, The Twin Brothers, 54 min
- 2005 Faces of the Fallen, 52 min
- 1991 Israland, 58 min

Andere Arbeiten audio-visuelle Arbeiten

- 2008 Happy Birthdays, Towards a Common Archive – Fragment, Multi Screen Video Installation, 23 min
- 2001 Scalpel / Skalpel (Konzept & künstlerische Leitung), TV Magazin, 14 x 42 min
- 2001 On the Top of the Descent, fiktional, 32 min
- 1997 Burundi, under Terror, Photomentary, 13 min
- 1996 Itsembatsemba, Rwanda one Genocide later, Photomentary, 13 min
- 1994 Jerusalem, Jerusalems, Konzeption und Leitung eines ARTE Themenabends 4h 30
- 1988 Progressive List for Peace, TV Spots 11 x 2 min



DIRECTOR'S STATEMENT

Jaffa - The Orange's Clockwork ist ein politischer Essay, der die Erfindung und die visuelle Geschichte der weltberühmten Zitrusfrucht, die ihren Ursprung in Palästina hat und heute überall auf der Welt als "Jaffa Orange" bekannt ist, offenlegt.

Während die Orange das Symbol der zionistischen Unternehmung und des Staates Israel wurde, symbolisiert sie für die Palästinenserinnen und Palästinenser den Verlust und die Zerstörung ihrer Heimat.

Durch aufmerksames Lesen der visuellen Repräsentation der Marke reflektiert der Film westliche Phantasmen über den 'Orient', das 'Heilige Land' und den Staat Israel und enthüllt die unerzählte Geschichte über das einst gemeinsame Symbol und die ehemals gemeinschaftliche Industrie von Arabern und Juden in Palästina.

Die Orangen Jaffas, die Zitrusheine, der Markenname und die Stadt, die der Frucht ihren Namen gab, zeigen gemeinsames jüdisch-arabisches Leben in Palästina vor der Errichtung des Staates Israel, der kolonialen Begehrlichkeiten, der Auslöschung von Gemeinsamkeiten, der Nationalisierung und der Zurückweisung des Palästinensischen.

Die Zeit der Jaffa-Zitrusheine bildet die Grundlage dafür, ein gemeinsames historische Narrativ vorzuschlagen; eine Marke der Hoffnung für die Zukunft. (Eyal Sivan)



FESTIVALS

(Auswahl)

IDFA – Internationales Dokumentarfilm Festival Amsterdam,
NL

Filmmaker – Internationales Dokumentarfilm Festival
Mailand, Italien

Full Frame Dokumentarfilm Festival Durham, USA

Nicosia International Documentary Film Festival, Zypern

Bafici – Buenos Aires International Film Festival, Argentinien

Palestine Film Festival, London UK

Toronto Jewish Film Festival, Kanada

Visions du Reel, Nyon Schweiz

Planet Doc Review Festival, Warschau Polen

Documenta Madrid 10, Spanien

Sarajevo International Film Festival; Bosnien-Herzegovina

Boston Palestine Film Festival, USA

Documentartist International Film Festival, Istanbul Türkei

Golden Boll International Film Festival, Adana Türkei

Globale, Berlin

Sole Luna Film Festival Palermo, Italien

Dokufest Prizren, Kosovo

Videos do Sul, Portugal

Memorimage Film Festival Reus, Spanien

AUSZEICHNUNGEN

Preis der Internationalen Jury, Filmmaker Milan (2009)

Besondere Erwähnung der Jungen Jury, Filmmaker Milan
(2009)

Bester Schnitt Sole Luna Film Festival Palermo (2010)



HINTERGRUNDMATERIAL

Auf dieser Seite finden Sie weiterführende Materialien und Informationen zum Film JAFFA - THE ORANGE'S CLOCKWORK.

Es sind Begriffe, Personen und historische Materialien mit direktem Bezug zum Film. Personen, die im Film erwähnt werden oder sprechen, werden fett hervorgehoben. Filme, aus denen Ausschnitte verwendet wurden und die online in public domain verfügbar sind, finden Sie unten.

Jaffa

"100 Jahre Tel Aviv" - eine Geschichte von Zerstörung und Vertreibung. http://antikriegsforum-heidelberg.de/palest/hintergrund/100_jahre_tel_aviv.html

Antikriegsforum Heidelberg mit weiteren Links (deutsch).

Jaffa: from eminence to ethnic cleansing,

<https://electronicintifada.net/content/jaffa-eminence-ethnic-cleansing/8088>

Sami Abu Shehadeh & Fadi Shbaytah, The Electronic Intifada, 27 February 2009. (englisch) Der Historiker Sami Abu Shehadeh führt im Film die Besucherinnen und Besucher an den alten Hafen Jaffas.

Jaffa-Orangen

Die Orange hat Einzug in die politische Ikonographie des israelisch-palästinensischen Konfliktes gehalten. Der renommierte palästinensische Künstler Kamal Boullata spricht im Film über das Symbol der Orange in politischen Plakaten der PLO. Eine Kollektion mit israelischen und palästinensischen Orangen-Plakaten sowie Boullatas eigenen Plakaten finden Sie in The Palestine Poster Archive online. <http://www.palestineposterproject.org/>



Auch als Symbol in der palästinensischen Fahne wurde die Orange vorgeschlagen, davon berichtet der palästinensische Historiker Mustafa Kabha im Film. Ein Bild von den 1929 vorgetragenen Vorschlägen für eine palästinensische Fahne können sie sich hier

<http://www.crwflags.com/fotw/flags/ps1.html#ena>

machen.

Israel vermarktet sich mit der Jaffa-Orange. Die Strategien, Ideen und Geschichtsschreibung hierzu finden Sie auf der Homepage der JAFFA - Citrus Marketing Board of Israel (englisch und hebräisch). Was seit einigen Jahren als Nation Branding

<http://www.dw.com/de/nation-branding-der-staat-als-marke/a-2178556>

bekannt ist, hat Israel in vielerlei Hinsicht im Zuge seiner Gründung betrieben; heute ist Israel's Nation Brand

<http://nation-branding.info/2009/10/17/about-israel-nation-brand/> (englisch) umstritten.

Über die Quecksilber-Vergiftung von Jaffa-Orangen durch die "Arab Revolutionary Army" berichtet im Film das französische Fernsehen. Im Spiegel 6/1978 haben Sie ein Beispiel für die deutsche Berichterstattung.





zionistische Begriffe

In dem Film kommen Begriffe vor, die sich in deutschen Ohren anti-israelisch, wenn nicht antisemitisch anhören, wie z.B. Jüdische Arbeit http://www.zionism-israel.com/dic/Avoda_Ivrit.htm. Dies sind zentrale zionistische Begriffe, die, wie viele weitere, in dem enzyklopädischen Wörterbuch des Zionism & Israel Information Center <http://www.zionism-israel.com/> erläutert werden (englisch).

Hier wird auch Christlicher Zionismus http://www.zionism-israel.com/dic/Christian_Zionism.htm erläutert (englisch), in der Flut von Internetseiten zum Thema, sei hier eine englisch-sprachige Seite <http://www.christianzionism.org/> erwähnt, die sich selbst Christlicher Zionismus nennen und ihre Ideologie erläutern. Einen ganz kurzen Überblick aus christlich-zionistischer Perspektive finden Sie hier http://at.icej.org/index.php?option=com_content&task=view&id=56&Itemid=84.

Photographie(geschichte)

Khalil Raad wird im Film als erster palästinensischer Photograph genannt. Sie finden ein ausführliches Portrait von Raad online im Jerusalem Quaterly (englisch). Um einige seiner Photographien sowie andere frühe Studiobilder und Schnappschüsse aus Palästina anzusehen, besuchen Sie das Online-Archiv der Arab Image Foundation in Beirut. Sie können sich kostenlos registrieren und bekommen Zugang zu allen online gestellten Materialien.

Rona Sela, die in Jaffa - The Orange's Clockwork über Raad's Arbeiten spricht, hat ein Buch über ihn verfasst, 'Chalil Raad - Photographs 1891-1948' (Hebräisch), Sie finden jedoch einen längeren Text von ihr in Englisch auf der Homepage Rona Sela <http://www.ronasela.com/en/details.asp?listid=50>.

Elias Sanbar, Historiker und Fotosammler, analysiert im Film die frühen europäischen Photographien des Heiligen Landes. Er hat die Geschichte Palästinas anhand seiner Fotosammlung in dem 2005 erschienenen Buch Les Palestiniens: La photographie d'une terre et de son peuple de 1839 à nos jours <http://jps.ucpress.edu/content/35/4/69> (französisch) nachgezeichnet.

Filme

The Land of Promise, 1935, 58 min <https://www.youtube.com/watch?v=QDoD6W2z01s> Banim Bomin (Land of Promise),

1924, 41 min <https://www.youtube.com/watch?v=gRMstBUPeMU>



mec film
Emdener Str. 48d
10551 Berlin
Deutschland / Germany

+49-30-66766700
info@mecfilm.de
www.mecfilm.de



mecfilm
www.mecfilm.de